

Telefonkarten sind von der EURO-Umstellung nicht betroffen, da auf ihnen Telefoneinheiten und keine Währungsbeträge gespeichert sind.

Niedrigere Preise durch mehr Wettbewerb

Immer wieder wird die Befürchtung laut, dass „unter der Hand“ bei der EURO-Umstellung die Preise erhöht werden. Kurzfristig kann das in Einzelfällen durchaus möglich sein, mittelfristig ist es aber gerade umgekehrt: Der stärkere Wettbewerb wird die Preise insgesamt senken. Überall dort, wo scharfer Wettbewerb herrscht, werden sich höhere Preise nicht durchsetzen, wie z.B. im Lebensmittelhandel.

Was Sie noch beachten sollten:

- Verträge mit Geldbeträgen ohne eindeutige Währungsbezeichnung sollten Sie auf keinen Fall unterzeichnen.
- Besorgen Sie sich frühzeitig Umrechnungshilfen wie Taschenrechner oder Umrechnungstabellen.
- Bei der Umstellung der Verträge auf EURO zum 1. Januar 2002 muss kein Vertrag oder Schriftstück neu ausgestellt werden. Dennoch sollten Sie im Januar 2002 Ihre Kontoauszüge genau prüfen.
- Schützen Sie sich vor Trickbetrügern. Kein EURO-Schein wird vor dem 1. Januar 2002 in Umlauf kommen, kein echter „Euro-Bauftrag“ wird zu Ihnen nach Hause kommen, um Ihr DM-Bargeld einzusammeln!



BILDER EUROPAS



Europäische Zentralbank, Frankfurt am Main

Prof. Dr. Hans-Peter MAYER MDEP
Europabüro
Bahnhofstr. 1
49377 Vechta

Tel.: 04441/9229-29
FAX: 04441/9229-30

E-Mail: euro-mayer@t-online.de
Internet: <http://www.euro-mayer.de>

Stand: Juni 2001

CDU/CSU-Gruppe
im Europäischen Parlament



2
2001

Offensiv für Europa



Prof. Dr.
Hans-Peter
MAYER

Mitglied des
Europäischen
Parlamentes

Unser neues Geld Tipps zum Euro

Gemeinschaft für Stabilität und Wohlstand

Die Einführung des EURS ist ein großer Schritt zur Politischen Union Europas. Die Wirtschafts- und Währungsunion, die von CDU und CSU über viele Jahre gegen teilweise heftigen Widerstand durchgesetzt wurde, verpflichtet die Europäische Zentralbank und die europäischen Regierungen zur Stabilitätspolitik. Mit der gemeinsamen europäischen Währung – dem EURO – sind die Voraussetzungen für ein weiteres Zusammenwachsen Europas als Gemeinschaft für Stabilität und Wohlstand geschaffen. Die reale Kaufkraft unserer Löhne, Gehälter und Sparguthaben ist seit der strengen Überwachung der Maastrichter Stabilitätskriterien stabiler als zu Zeiten der DM. Auch der Außenwert des EURS kann sich sehen lassen: Während wir zur Zeit etwa 2,20 DM für einen Dollar zahlen, waren es 1985 noch 3,45 DM.

In welchen Ländern kommt der EURO zuerst?

Die wirtschaftlich starken Staaten Europas erhielten die Möglichkeit, auf dem Stabilitätsweg voranzugehen. Nach jahrelangen Vorarbeiten startete der EURO erfolgreich im Januar 1999 auf den Devisen- und Finanzmärkten. Im Januar und Februar 2002 wird das neue EURO-Bargeld in Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Österreich, Portugal und Spanien die nationalen Währungen ablösen.

Die Nationen ändern sich, der Wert bleibt gleich

Ein EURO ist exakt 1,95583 DM wert. Jede Umrechnung von DM auf EURO und umgekehrt muss mit dem exakten Umrechnungskurs erfolgen. Erst nach der Umrechnung darf auf die zweite Stelle hinter dem Komma, also auf Cent, gerundet werden. Damit ist gesetzlich sichergestellt, dass es bei der Umstellung gerecht zugeht.

Die neuen Banknoten und Münzen

Ab 1. Januar 2002 gibt es den EURO in sieben verschiedenen Banknoten zu 5, 10, 20, 50, 100, 200 und 500 €. Die EURO-Banknoten sind überall gleich. Geldwechsel bei Reisen in den zwölf Ländern der Euro-Zone fällt völlig weg, weil Sie z.B. mit den EURS aus dem deutschen Geldautomaten auch in Frankreich bezahlen können. Die Münzen gibt es in acht verschiedenen Größen zu 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Cent und zu 1 und 2 €. Die Vorderseiten der Münzen sind überall gleich, die Rückseiten aber verschieden. Dennoch kann man in der gesamten EURO-Zone mit allen Münzen zahlen, also z.B. auch mit griechischen Münzen in Deutschland oder mit spanischen in Finnland. Bereits ab dem 17. Dezember 2001 können Sie für 20 DM Probepfandchen mit EURO-Münzen bei allen Banken kaufen. Geldscheine gibt es erst ab 1. Januar 2002 an Geldautomaten und in vielen Bankfilialen.

Was geschieht mit meinen Bankkonten?

Bereits seit Anfang 1999 können Sie Ihre Bankkonten wahlweise in DM oder € führen. Auch heute schon können Sie Überweisungen bargeldlos in € ausführen lassen. Die Wahlmöglichkeiten bleiben bis 31. Dezember 2001 bestehen. Ab 1. Januar 2002 gibt es dann nur noch EURO-Konten. Die Banken stellen alle DM-Konten zum Jahreswechsel 2001/2002 automatisch auf €. Um Jede Überweisung, die bis Jahresende 2001, sei es in DM oder €, verbucht wird, wird automatisch und kostenfrei zum offiziellen Kurs von 1 € zu 1,95583 DM umgerechnet. Wichtig ist in der Übergangszeit, dass Sie bei allen Überweisungsvorgängen die Währungsangabe nicht vergessen, damit es zu keinen Verwechslungen kommt. Daueraufträge werden ab dem 1. Januar 2002 von den Banken

automatisch umgestellt. Auch Gehälter und Pensionen werden nur noch in EURO angewiesen.

Alle Verträge, wie z.B. Lebensversicherungen, werden ebenso automatisch umgestellt wie Guthaben und Schulden.

Was wird aus meinem Bargeld?

Ab 1. Januar 2002 ist der EURO das gesetzliche Zahlungsmittel. Der Handel hat sich freiwillig verpflichtet, noch bis Ende Februar 2002 DM anzunehmen. Wechselgeld wird dann allerdings nur noch in EURO und Cent herausgegeben. Sie sollten Bargeldbeträge, die Sie nicht unbedingt benötigen vor dem Jahresende 2001 auf ein Bankkonto einzahlen. Dann werden die eingezahlten Beträge automatisch am 1. Januar 2002 auf EURO umgestellt. Das Tauschen am Bankhalter entfällt. Wenn Sie DM in € umtauschen wollen, so können Sie das vom 1. Januar bis Ende Februar 2002 bei allen Banken kostenfrei tun. Danach können Sie zeitlich unbefristet bei den Geschäftsteilen der Landeszentralbanken kostenlos DM in € umtauschen.

Was wird aus DM-Gedenkmünzen und DM-Briefmarken?

Auch DM-Gedenkmünzen unterliegen der Rücknahmegarantie. Sie können bei den Landeszentralbanken gegen Euro umgetauscht werden. Bei Briefmarken gelten dagegen kürzere Fristen. Alte DM-Briefmarken können nur noch bis Ende Juni 2002 verwendet werden. Bis Ende Dezember 2002 werden sie noch an den Postschaltern in EURO-Briefmarken getauscht. Vom 1. Januar 2002 bis zum 30. Juni 2002 können Sie sogar EURO- und DM-Briefmarken auf einem Brief nebeneinander nutzen.

